

Villingen-Schwenningen im November 2016

Firmen informieren sich zur Beschäftigung von Flüchtlingen

Sehr geehrte Damen und Herren,

was sollten Betriebe beachten, wenn sie Flüchtlinge einstellen? Welche Hürden, welche Unterstützung gibt es? Zwei Praxiswerkstätten in Spaichingen und Bad Dürkheim lieferten hierzu wichtige Tipps und boten Beratung für Unternehmen.

Aufmerksam verfolgten die Firmenvertreter Vorträge zu Ablauf, Fördermöglichkeiten, unterstützender Beratung oder Hilfe durch Kümmerer, welche die Referentinnen von Agentur für Arbeit und Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg weitergaben.

Interessiert lauschten sie auch den Ausführungen zur Rolle der Frau in der arabisch-muslimischen Arbeitswelt. Eine Eingewöhnung in eine neue Kultur erfordere zum einen klare Kommunikation der Erwartungen von Firmenseite sowie Geduld, so Politologin und Journalistin Fatima Majsoub.


Je etwa 40 Teilnehmende überwiegend aus Handwerk, Industrie und Pflegeeinrichtungen der Region besuchten die Veranstaltungen.

Initiiert wurden die Praxiswerkstätten vom Beirat der Wirtschaftsförderung Schwarzwald-Baar-Heuberg in Zusammenarbeit mit dem WelcomeCenter Gewinnerregion.

Eine Checkliste für Betriebe zur Beschäftigung von Flüchtlingen und gezeigte Präsentationen sind online auf welcome-sbh.de → Arbeit → Geflüchtete Menschen beschäftigen einsehbar.

Mit herzlichen Grüßen aus der Gewinnerregion


Heinz-Rudi Link
Geschäftsführung


i.V. Cornelia Lüth
Leitung Bereich
Fachkräftesicherung



Informierten die Firmen zur Beschäftigung von Flüchtlingen (v.l.): Politologin, Islamwissenschaftlerin und Journalistin Fatima Majsoub, Brigitte Strebel von der Agentur für Arbeit und Cornelia Lüth, regionale Wirtschaftsförderung.

Unterstützt aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU